

# Feuerwehr Hamburg

## Pressemitteilung

1. Januar 2015

Silvester 2014/2015

### Bilanz der härtesten Nacht des Jahres

Mit der vollen Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg, sowie der personellen Aufstockung der Berufsfeuerwehr Hamburg um zusätzliche 100 Einsatzkräfte, konnten gemeinsam folgende Einsätze abgearbeitet werden.

In dem Zeitraum von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr rückte die  
Feuerwehr Hamburg  
zu

234 Bränden,

davon 170 Feuer klein (Mülleimer, Papiercontainer und ähnliches)

15 Technischen Hilfeleistungen

und

769 Rettungsdiensteinsätzen aus.

Im Schnitt sind somit stündlich 85 Einsätze durch die Feuerwehr Hamburg gefahren worden.

Zum Vergleich der Rückblick der zurückliegenden Jahreswechsel:

Jahr	2008/9	2009/10	2010/11	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Brände	417	269	235	242	255	308	219
Tech. Hilfe	21	8	3	31	30	34	15
Rettungsdienst	730	615	864	731	791	757	769
<b>Gesamt</b>	<b>1168</b>	<b>892</b>	<b>1102</b>	<b>1004</b>	<b>1076</b>	<b>1099</b>	<b>1018</b>

### Rückfragen

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Thorsten Grams Tel. 040-42851-4021 – E-Mail: [thorsten.grams@feuerwehr.hamburg.de](mailto:thorsten.grams@feuerwehr.hamburg.de)

Fax. 040 - 42851 4029 - [www.Feuerwehr.Hamburg.de](http://www.Feuerwehr.Hamburg.de)

# Feuerwehr Hamburg

## Pressemitteilung

### Einsatzverlauf zwischen 18:00 Uhr und 06:00 Uhr

Zeitraum	FEU	davon FEUK	Techn. Hilfe	NOTF
18:00-19:00	13	11	1	34
19:00-20:00	13	10	1	35
20:00-21:00	4	3	0	38
21:00-22:00	14	11	0	34
22:00-23:00	16	15	1	37
23:00-00:00	11	10	3	57
00:00-01:00	56	31	1	116
01:00-02:00	52	38	4	122
02:00-03:00	25	22	2	72
03:00-04:00	7	4	2	104
04:00-05:00	8	6	0	76
05:00-06:00	15	9	0	44
Gesamt	234	170	15	769

### Besondere Einsätze:

#### 19:11Uhr Herrengraben (16 Einsatzkräfte BF/FF)

Auf einem Balkon im 2.O.G. geriet, durch Feuerwerkskörper, der Inhalt mehrerer Plastiktüten in Brand. Bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnte das Feuer durch einen oberhalb wohnenden Nachbarn mittels eines Eimers Wassers gelöscht werden.

#### 19:47 Uhr Fuhlsbüttler Straße (16 Einsatzkräfte BF/FF)

Aus bisher ungeklärter Ursache kam es zu einem ausgedehnten Kellerbrand. Das Feuer konnte nach einer Stunde, mittels 2 Rohren, gelöscht werden. Der Löschangriff gestaltete sich aufgrund der unübersichtlichen räumlichen Situation als schwierig. Zwei Personen sind mit einer Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus befördert worden. Eine weitere Person konnte, da der Treppenraum stark verraucht war, mittels Drehleiter unverletzt aus dem 3.O.G. gerettet werden.

### **Rückfragen**

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Thorsten Grams Tel. 040-42851-4021 – E-Mail: [thorsten.grams@feuerwehr.hamburg.de](mailto:thorsten.grams@feuerwehr.hamburg.de)

Fax. 040 - 42851 4029 - [www.Feuerwehr.Hamburg.de](http://www.Feuerwehr.Hamburg.de)

# Feuerwehr Hamburg

## Pressemitteilung

### 19:54 Uhr im Mühlenberger Weg (16 Einsatzkräfte BF/FF)

Aus bisher ungeklärter Ursache geriet ein Tannenbaum in Brand. Durch das beherzte Eingreifen des Hauseigentümers konnte das Feuer bereits vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte gelöscht werden. Trotz der kurzen Branddauer ist es durch die große Hitzeentwicklung im Deckenbereich zu Ablätzungen von Putz gekommen.

### 21:53 Uhr im Erlerring (16 Einsatzkräfte BF/FF)

Auf einem Balkon im 8.O.G. geriet, durch Feuerwerkskörper, der Inhalt mehrerer Plastiktüten in Brand. Bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnte das Feuer durch einen seitlich wohnenden Nachbarn mittels eines Eimers Wassers soweit reduziert werden, dass eine Ausbreitung in die Wohnung verhindert werden konnte. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten bereits wenige Minuten nach Eintreffen „Feuer aus“ melden.

### 23:20 Uhr Jungliebstraße

Ein 41 Jahre alter Mann erlitt durch Silvesterfeuerwerk (so genannte Polenböller) schwerste Augen- und Gesichtsverletzungen und ist Notarzt begleitet in das UKE befördert worden.

### 22:40 Uhr Wandsbeker Straße

Ein 21 Jahre alter Mann hat sich nach Böllerverletzung an eine Notdienstapotheke gewandt. Nach erster Sichtung ist der Rettungsdienst alarmiert worden. Der Mann ist mit Splintern im Auge mit dem RTW in das Krhs. Barmbek befördert worden

### 23:54 Uhr Hellmesbergerweg32

Ein 40 Jahre alter Mann zog sich schwerste Verletzungen der linken Hand zu, nachdem ihm ein Böller in dieser explodiert ist. Er ist in das Krhs. Wandsbek befördert worden.

### 00:04 Uhr Georg-Wilhelm-Straße / Fährstraße (66 Einsatzkräfte BF/FF)

Aus bisher unbekannter Ursache kam es im Dachstuhl eines vier geschossigen Altbaus, mit ausgebautem Dachgeschoss -mit 10 Wohneinheiten und einer Kneipe- zu einem Feuer. An der Einsatzstelle eingetroffen erhöhte der Einsatzleiter die Alarmstufen zügig bis zum 4. Alarm. Zwei ältere, gehbehinderte Bewohner konnten unverletzt aus dem 1.O.G. gerettet werden. Ein zu diesem Einsatz alarmiertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsburg ist zugleich Mieter einer der Wohnungen. Trotz großer Betroffenheit ist der Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort verblieben.

### **Rückfragen**

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Thorsten Grams Tel. 040-42851-4021 – E-Mail: [thorsten.grams@feuerwehr.hamburg.de](mailto:thorsten.grams@feuerwehr.hamburg.de)

Fax. 040 - 42851 4029 - [www.Feuerwehr.Hamburg.de](http://www.Feuerwehr.Hamburg.de)

# Feuerwehr Hamburg

## Pressemitteilung

### 01:16 Uhr Andreas-Meyer-Straße (6 Einsatzkräfte)

Es brannten mehrere Müllcontainer in einem Müllverschlag in Größe eines Carports. Zwei direkt daneben abgestellte Fahrzeuge sind zum Teil erheblich beschädigt worden.

### 02:14 Uhr Moorfleeter Deich 296 (32 Einsatzkräfte BF/FF)

Aus bisher ungeklärter Ursache kam es auf einer etwa 8m langen Motorjacht zu einem Feuer. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs befanden sich keine Personen auf dem Boot. Das Übergreifen der Flammen auf zwei benachbarte Boote konnte durch die Einsatzkräfte verhindert werden.

### 03:29Uhr Fibigerstraße (22 Einsatzkräfte BF/FF)

Auf einem Balkon geriet, durch Feuerwerkskörper, Mobiliar in Brand. Ein Übergreifen der Flammen auf die Wohnung konnte durch die Einsatzkräfte verhindert werden.

### Fazit

Nachdem sich die erste Nachthälfte eher ruhig dargestellt hat, ging es für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hamburg, direkt nach dem Jahreswechsel, umso mehr zu kehr. Wie auch in den letzten Jahren kam es wieder zu vielen, teilweise schwersten Verletzungen durch unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern und so genannten Polen Böller. Parallel zu den Rettungsdienstesätzen musste die Hamburger Feuerwehr zu zahlreichen Balkonbränden ausrücken, bei denen Feuerwerkskörper auf den Balkonen gelagerten Unrat, Mobiliar o.ä. entzündeten.

**Das Team der Pressestelle der Feuerwehr Hamburg wünscht Ihnen ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr!**

*Für O-Töne und Auskünfte über die Silvesternacht, stehe ich Ihnen heute ab 14Uhr an der Feuer- und Rettungswache Stellingen, im Basselweg 71, in 22527 Hamburg, sowie telefonisch unter 0175 – 279 09 77, gerne zur Verfügung.*

*Thorsten Grams  
Pressesprecher der Feuerwehr Hamburg*

### **Rückfragen**

Feuerwehr Hamburg – Pressestelle

Thorsten Grams Tel. 040-42851-4021 – E-Mail: [thorsten.grams@feuerwehr.hamburg.de](mailto:thorsten.grams@feuerwehr.hamburg.de)

Fax. 040 - 42851 4029 - [www.Feuerwehr.Hamburg.de](http://www.Feuerwehr.Hamburg.de)